

Rheinische Kirche ruft zum Klima- und Autofasten auf

Kirchengemeinden laden an vielen Orten zu Aktionen und Treffen ein

Düsseldorf (17. Februar 2020). Wenn am 26. Februar mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, üben sich wieder viele Menschen am Verzicht auf geliebte Dinge. Die Evangelische Kirche im Rheinland nimmt erneut den Umweltschutz in den Fokus und ruft mit den Aktionen „Klimafasten“ sowie „Autofasten“ zu einem bewussteren Umgang mit der Natur auf. Schließlich ist die Bewahrung der Schöpfung ein zentraler Teil des christlichen Glaubens. „Gerade angesichts der Bedrohungen unserer Erde durch den menschengemachten Klimawandel bietet die Fastenzeit die Chance, unsere eigene Rolle dabei zu reflektieren“, betont Dr. Konstanze Ameskamp, Klimaschutzmanagerin der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Zeit könne dazu genutzt werden, darüber nachzudenken und sich inspirieren zu lassen, was man selbst zur Bewahrung der Schöpfung beitragen könne. Möglichkeiten dazu gibt es in der rheinischen Kirche reichlich. Denn an vielen Orten laden Gemeinden zu Aktionen und Treffen ein, darunter Saarlouis, Brebach-Fechingen-Bliesransbach, Rengsdorf, Bonn, Sankt Augustin, Brühl, Köln, Hilden und Düsseldorf.

Das Auto so oft wie möglich stehen lassen

Bereits zum 23. Mal organisieren die Bistümer Trier, Mainz und Fulda zusammen mit dem Erzbischof Köln und den evangelischen Kirchen im Rheinland und in Hessen-Nassau die Aktion „Autofasten“. Ziel ist dabei keineswegs ein gänzlicher Verzicht auf das Fahrzeug. Vielmehr soll versucht werden, das eigene Auto so oft wie möglich stehen zu lassen, und Alternativen wie den Bus, die Bahn und das Fahrrad auszuprobieren oder aber zu Fuß zu gehen. Die Initiatorinnen und Initiatoren wollen dazu anregen, die eigenen Autofahrten kritisch zu hinterfragen – und dies mit einem Selbstversuch während des Aktionszeitraums vom 4. März bis zum 4. April zu verbinden.

Autofasten-Zentrum im Saarland

Das „Autofasten“-Zentrum der rheinischen Kirche befindet sich im Saarland: Sowohl in der Kirchengemeinde Brebach-Fechingen-Bliesransbach als auch in Saarlouis haben sich Menschen zusammengeschlossen, um sich dieser Herausforderung zu stellen. „Wir wollen uns regelmäßig treffen und Erfahrungen austauschen sowie Möglichkeiten erörtern, wie ein nachhaltigeres Leben möglich ist“, berichtet Josef Ladislav Jirasek, Pfarrer in Brebach-Fechingen-Bliesransbach, der sich über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter freut und auch Fachvorträge in die Treffen einbindet.

Eröffnungsveranstaltungen im Saarland, in Hessen und Trier

Wer beim „Autofasten“ mitmachen möchte, kann sich online unter www.autofasten.de registrieren. Dort gibt es auch weitere Informationen zur Aktion und zu begleitenden Veranstaltungen sowie den offiziellen Eröffnungsevents am 26. Februar in Saarlouis (Saarland), Höchst (Hessen) und Trier (Rheinland-Pfalz) sowie am 28. Februar in Koblenz (Rheinland-Pfalz). Kooperationspartner der Aktion sind Verkehrsverbünde, die zudem vergünstigte Fastentickets bereitstellen oder gar Freitickets verlosen sowie Fahrradverleiher und CarSharing-Unternehmen, die Sonderkonditionen anbieten.

Nördlicher Teil der rheinischen Kirche widmet sich vor allem Klimafasten

Unter dem Leitsatz „So viel du brauchst ...“ (2. Mose 16) laden katholische Bistümer und evangelische Landeskirchen außerdem zum „Klimafasten“ ein. Um die Umwelt zu schützen, ist laut den Initiatoren ein Verzicht nötig. Und so widmet sich die Aktion von

Aschermittwoch, 26. Februar, bis zum 12. April wöchentlich wechselnden Themen wie dem ökologischen Fußabdruck, dem Elektronikkonsum oder einem plastikfreien Leben. Dafür stehen auf www.klimafasten.de zahlreiche Informationen und Begleitmaterialien wie Andachten bereit. Für Kirchengemeinden sowie kirchliche Einrichtungen besteht die Möglichkeit, die Materialien kostenfrei zu bestellen. Auf dem Instagram-Kanal @sovieldubrauchst werden zudem Eindrücke und Impulse geteilt. Klima gefastet wird vor allem im nördlichen Teil der rheinischen Kirche. Begleitende Veranstaltungen zur Aktion gibt es etwa in den Kirchengemeinden in Bonn, Sankt Augustin, Brühl, Köln Deutz/Poll, Hilden und Düsseldorf.

Bonner Arbeitskreis organisiert Klimafastengruppe

In Bonn hat sich bereits seit längerer Zeit der „Arbeitskreis Mitwelt- und Nachhaltigkeit“ um den Umweltbeauftragten der Trinitatiskirche Bonn, Rainer Preuß, dem Klimaschutz verschrieben. Im Rahmen der Aktion „Klimafasten“ organisiert die Gruppe immer mittwochs um 19 Uhr ein Treffen zu den jeweiligen Wochenthemen. Dabei sollen auch Fachvorträge eingebunden werden. Die Ergebnisse der Treffen sollen zudem auf einer Pinnwand festgehalten und in der Kirche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Los geht es am Aschermittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde, Brahmstraße 14, 53121 Bonn. Eingeladen sind alle Interessierten, eine wöchentliche Teilnahme ist nicht erforderlich. Infos zu Terminen und Themen gibt es hier.

Düsseldorfer Tersteegen-Kirchengemeinde trifft sich wöchentlich

Die Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde in Düsseldorf lädt im Zuge der Aktion „Klimafasten“ vom 3. März bis zum 7. April immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr zu einem Fastentreffen ins Gemeindehaus, Tersteegenplatz 1, 40474 Düsseldorf, ein. Dabei sollen Fastenerfahrungen ausgetauscht, aber auch neue Herausforderungen in den Blick genommen werden. Die jeweiligen Themen orientieren sich am Fahrplan der Aktion „Klimafasten“. Organisiert und geleitet werden die Treffen vom Pfarrehepaar Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann. Eingeladen sind alle Interessierten. Weitere Informationen gibt es bei Jürgen Hoffmann unter der Telefonnummer 0211 431130 oder per E-Mail an juergen.hoffmann@evdus.de.

Austausch von Experten und Engagierten An Sieg und Rhein

Der Kirchenkreis An Sieg und Rhein beteiligt sich ebenfalls aktiv am Klimafasten. So wird die Aktion in Kooperation mit einem Projekt auf dem eigenen Instagram-Kanal „Evangelisch an Sieg und Rhein“ (@ekasur_siegburg) mit Zitaten und thematischen Fotos begleitet. Beteiligt sind die drei Kirchenkreise in der Region Bonn sowie die Frauenhilfe im Rheinland. Darüber hinaus wird es am 3. März, 17 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 39, 53757 Sankt Augustin, ein Treffen von Engagierten aus Kommune und evangelischer Kirche geben. Eingeladen sind alle, die zum Beispiel als Klimaschutzmanagerin oder -manager, Nachhaltigkeitsbeauftragte beziehungsweise -beauftragter oder Baukirchmeisterin oder -kirchmeister tätig sind sowie in Dienststellen, Städten und Gemeinden oder etwa kirchlichen Leitungsgremien mitarbeiten. Während des in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzbeauftragten der Stadt Siegburg organisierten Treffens soll ein Austausch etwa zu Themen wie Energieversorgung und Nachhaltigkeit bei Immobilien stattfinden. Im Zentrum stehen auch praktische und konkrete Verbesserungsvorschläge und Anregungen. Um Anmeldung wird bis zum 26. Februar an die E-Mail-Adresse superintendentur.ansiegundrhein@ekir.de gebeten.

Fastenhotspot in Hilden

Seit einigen Jahren zählt Hilden zu den Fastenhotspots der rheinischen Kirche. Auch in diesem Jahr lädt der ökumenische Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung Hilden“ dazu ein, sich an der Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit zu beteiligen. Begonnen wird am Aschermittwoch unter dem Titel „Kultur des Genug“: Referent Daniel Viebach gibt Impulse dafür, die Fastenzeit „entrümpelt und entschleunigt“ zu gestalten (26. Februar, 19 Uhr, Diakonie-Haus im Süden, St. Konrad-Allee 76a, 40723 Hilden). Zudem wird zu den Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung und der VHS Hilden eingeladen, die sich mit folgenden Themen beschäftigen: „Mobilität“ am 17. und 24. März, „Permakultur“ am 14. und 28. März, „Welt im Wandel“ am 6., 13. und 20. März sowie „Postwachstumsökologie“ am 26. Februar, 11. und 25. März. Bei einer Abschlussveranstaltung zur Fastenaktion am 8. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Reformationskirche, Markt 18, 40723 Hilden, sollen Erfahrungen ausgetauscht und zusammengetragen werden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es bei Ingeborg Niewerth unter der Telefonnummer 02129 54321.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl nimmt an „Earth Hour“ teil

Die Evangelische Kirchengemeinde Brühl nimmt im Zuge des Klimafastens an der „Earth Hour“ teil, die auch als „Licht-aus-Aktion“ bekannt ist. An allen sechs Kirchen sowie den Kindergärten der Gemeinde wird dabei am 28. März ab 20.30 Uhr die komplette Innen- und Außenbeleuchtung für eine Stunde abgeschaltet. Die „Earth Hour“ ist eine Klima- und Umweltschutzaktion, die die Welt-Naturstiftung WWF ins Leben gerufen hat. Millionen Menschen auf der ganzen Welt schalten dabei in der Regel am letzten Samstag im März das Licht aus. Ziel ist es, gemeinsam das Umweltbewusstsein zu erhöhen. „Wir wollen möglichst viele Gemeindemitglieder für diese Aktion gewinnen und damit unseren Beitrag leisten“, berichtet Pfarrerin Sandra Nehring.

Kirchengemeinde Köln-Deutz/Poll rückt Fasten in der Familie in den Fokus

Die evangelische Kirchengemeinde Köln-Deutz/Poll hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien während des „Klimafastens“ in den Mittelpunkt zu rücken. Beim Elterncafé in der vergangenen Woche wurde auf die Aktion aufmerksam gemacht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits erste Ideen ausgetauscht. Die Wochenthemen sollen zudem unter anderem in allen Schaukästen und allen Veranstaltungsräumen ausgehängt werden. Für den 19. März, 15.30 Uhr, ist ein Treffen im Gemeinde-Bistro im Wintergarten an der Kirchenmauer, Tempelstraße 29, 50679 Köln, als Austausch auf „halber Strecke“ geplant. „Nach den Osterferien wollen wir zurückblicken und Zukunftsideen entwerfen. Die Erkenntnisse aus den Treffen sollen eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der Familien ermöglichen“, berichtet Pfarrerin Susanne Marie Koschmider. Darüber hinaus soll das Thema aber auch im Seniorennetzwerk des Stadtteils eingebracht werden. Weitere Informationen zu den Klimafasten-Angeboten in der Kirchengemeinde Köln-Deutz/Poll gibt es bei Pfarrerin Susanne Marie Koschmider unter der Telefonnummer 0221 20473547 oder per E-Mail an susanne.koschmider@ekir.de.

Fastenkurse im Haus der Stille in Rengsdorf

Im Haus der Stille in Rengsdorf (Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf), dem Meditations- und Einkehrzentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland, gibt es während der Passionszeit zwei spezielle Angebote zum Klimafasten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses „In der Stille des Waldes“ (22. März, 10 bis 17.30 Uhr) gehen in den Wald, nehmen die dortigen Tiere wahr und begutachten, wie sich die Natur immer wieder neu ordnet. Der Fastenkurs (9. bis 15. März) wiederum nimmt den Bibelvers „Der Mensch lebt

nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht“ (Matthäus 4, 4) in den Fokus. In der Kurswoche wird unter fachkundiger Anleitung nach Buchinger/Lützner gefastet.

Stichwort: Fasten in der Kirche

In der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karfreitag erinnern sich Christeninnen und Christen an Jesu Leiden und Sterben und bereiten sich auf die Botschaft von der Auferstehung vor. Es ist eine Zeit der Einkehr, Umkehr, Besinnung und Begegnung mit Gott. Nach protestantischem Verständnis darf jeder selbst entscheiden, welcher Verzicht ihm gut tut. Und so gibt es seitens der evangelischen Kirche neben Auto- und Klimafasten weitere Aktionen wie „7 Wochen ohne“.

Links:

www.autofasten.de

www.klimafasten.de

www.7wochenohne.evangelisch.de